

SCHWERPUNKTFRAGEN 2012

Die Antworten der **OMV Aktiengesellschaft**

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2011 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000,-- und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000,--?

38 Mitarbeiter hatten im Jahr 2011 einen Jahresbasisbezug von über EUR 200.000,--.

0 (kein) Mitarbeiter über EUR 500.000,--.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2013, 2014 und später zur Auszahlung fällig?

Die erfolgsabhängige Entlohnung richtet sich nach

- dem Erreichen bestimmter Finanzkennzahlen des gesamten Konzerns und des Teilbereichs, für den die Führungskraft zuständig ist (zB Clean-CCS-EBIT),
- dem Erreichen diverser, je nach Bereich definierter Kostenziele und
- dem Erreichen individueller Ziele.

Für den Long-Term-Incentive-Plan (LTIP) 2011, unseren leistungsorientierten Beteiligungsplan, werden Finanzkennzahlen (total shareholder return, earning per share, economic value added) und die absolute Safety-Performance (reported findings, hazards and near misses) verwendet. Die Performancezeit einer Plantranche beträgt drei Jahre. Am LTIP nehmen Vorstände verpflichtend und Senior-Manager optional teil. Die Auszahlung des LTIP erfolgt in zwei Tranchen – nach drei bzw. nach fünf Jahren.

3. Wie viele Frauen nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein (absolute Zahlen, Anteil)? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?

**Zahl weiblicher Executives per 31.12.2011: 5
Anteil weiblicher Executives per 31.12.2011: 11,4%**

**Zielvorstellungen:
2015: 18% weibliche Executives
2020: 30% weibliche Executives**

4. Gibt es eine Effizienzprüfung des Aufsichtsrats? Wenn ja, wie wird diese durchgeführt?

Seit 2007 führt der Aufsichtsrat jährlich eine Selbstevaluierung durch, um die Effizienz und Effektivität seiner Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Die Beantwortung und Auswertung erfolgte anonym anhand eines detaillierten Fragebogens, der für dieses Jahr folgende Themenbereiche umfasste: Zusammensetzung, Interaktion im Aufsichtsrat, Informationsversorgung, inhaltliche Arbeit des Aufsichtsrats, Ausschüsse und allgemeine Beurteilung.

5. Wie hoch ist der Aufwand 2011 für die D&O-Versicherung? Wie hoch ist die Versicherungssumme?

**Gesamtaufwand 2011: rd. EUR 900.000,--
Versicherungssumme: EUR 90 Mio.**

6. Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme 2011 beträgt 10,45%.

7. Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2011, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland)?

Die Körperschaftssteuervorauszahlungen der in den OMV Konzernabschluss einbezogenen vollkonsolidierten österreichischen Gesellschaften für 2011 betragen EUR 61,5 Mio. Der entsprechende Körperschaftssteueraufwand in 2011 wird voraussichtlich EUR 94 Mio. betragen. Per 31. Dezember 2011 verfügten die in den OMV Konzernabschluss einbezogenen vollkonsolidierten Gesellschaften über folgende Verlustvorträge: Österreich: EUR 3,3 Mio.; Ausland: EUR 875,5 Mio.

8. Externer Aufwand 2011 für Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit PR/Lobbying (getrennte Darstellung), Aufwand 2011 für Insertion in Tageszeitungen?

**Externer Aufwand für Personalberatung und Insertion in Tageszeitungen: rd. EUR 2,3 Mio.
Externer Aufwand für Rechtsberatung: rd. EUR 14,6 Mio.
Öffentlichkeitsarbeit PR/Lobbying: rd. EUR 2,4 Mio.
Imagewerbung in Tageszeitungen: rd. EUR 1,1 Mio.**

9. Externer Aufwand für die Hauptversammlung, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, sonstige Beratung)?

- **Externer Aufwand für die Hauptversammlung: rd. EUR 234.000,--**
- **Anzahl der Kopien des Geschäftsberichts (Deutsch und Englisch): 10.550**
- **Kosten inkl. Agenturleistung, Druck und Auslieferung (auf Basis der vorliegenden Offerte): EUR 105.000,--**

10. Welche Maßnahmen zur ökologischen Verantwortung wurden im Berichtsjahr umgesetzt?

Wir sorgen für verantwortungsvolles Management der Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von der Förderung und Produktion bis zur Qualität unserer Produkte. Dabei ist es uns wichtig, mit natürlichen Ressourcen effizient umzugehen und Emissionen sowie feste und flüssige Abfälle zu minimieren.

Unser Zugang

Wir haben uns verpflichtet, die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt möglichst gering zu halten und die Treibhausgas(THG)-Intensität unserer Anlagen, Produkte und Dienstleistungen zu reduzieren. Die OMV Richtlinie "Umweltmanagement", unsere konzernweiten Standards, Ziele und Leistungsindikatoren bilden dabei die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen. Wir berücksichtigen Umweltaspekte bei allen Entscheidungen auf Konzernebene und in den einzelnen Geschäftsbereichen.

Richtlinien

Dem Umweltmanagement von OMV liegen das Vorsorgeprinzip und eine proaktive Steuerung möglicher Umweltfolgen zugrunde. Klimaschutzmaßnahmen an den einzelnen Produktionsstätten sowie Qualitätsstandards für OMV Produkte sind dabei von zentraler Bedeutung.

Die Richtlinie "Umweltmanagement" wurde in 2011 an die neue OMV Strategie und an die geänderte interne Organisation angepasst. Sie beinhaltet Prozessvorgaben für den gesamten Konzern und stellt somit die Verbindung zwischen den hohen Vorgaben der HSSE-Politik (Gesundheits-, Arbeitssicherheits-, Betriebssicherheits- und Umweltpolitik), anderer OMV Richtlinien sowie des von uns unterzeichneten UN Global Compact und der praktischen Umsetzung im Tagesgeschäft her.

Reduktion der CO₂-Intensität von Aktivitäten

Durch die Umsetzung verschiedener Projekte zur Steigerung

der Energieeffizienz in OMV Produktionsstätten, in denen OMV Betriebsführer ist, konnten rd. 250.000 t CO₂ eingespart und ein weiteres Potential identifiziert werden. Als Beispiele sind Optimierungsprojekte vor allem in der Raffinerie in Rumänien zu nennen.

EU Emissionshandelssystem

OMV hat alle gesetzlichen und notwendigen Vorbereitungen zur Teilnahme am EU Emissionshandelssystem der Periode 2013 – 2020 getroffen.

Windpark in Dorobantu, Rumänien

Der Windpark hat seine kommerzielle Produktion begonnen.

Verbessertes Wassermanagement

Die Implementierung eines verbesserten Wassermanagementplans verbunden mit gesteigerter Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter vor Ort hat zu einer Wasserverbrauchsreduktion von 9% in der OMV Petrom Produktionsstätte am Schwarzen Meer geführt.